

Geboren bin ich 1984 in Italien. Aufgrund meiner Erkrankung entschieden sich meine Eltern jedoch bereits in meinen ersten Lebensjahren endgültig (da sie sich aus beruflichen Gründen schon in Deutschland befanden) in Hessen zu bleiben.

Ich habe einen integrativen Kindergarten besucht und wurde dann, aufgrund der Gesetzeslage in den frühen 1990er Jahren, in eine Förderschule (damals Sonderschule) zunächst eingeschult.

Durch mehrere Begebenheiten, unter anderem Unterforderung, ist es möglich gewesen, mich 1991 in einer Regelschule einzuschreiben.

Von da an bin ich eine der ersten Menschen mit Beeinträchtigung gewesen, die eine inklusive Beschulung genießen durfte.

Nach meiner allgemeinen Hochschulreife habe ich in Frankfurt am Main Sprachen und Völkerkunde studiert und den Magisterabschluss gemacht.

Gleich im Anschluss habe ich 2011 begonnen mich intensiv mit dem Thema Inklusion zu beschäftigen, auch weil ich vermehrt festgestellt habe, dass ich selbst zwar wie selbstverständlich immer ein Leben im Sinne der Inklusion geführt habe bzw. führe, dies jedoch eine Ausnahme darstellt.

Seitdem bin ich in der Peer-Beratung tätig und habe die letzten vier Jahre als Verwaltungskraft in einem Hort für Kinder und Jugendliche mit Mehrfachschwerstbehinderung gearbeitet.

Seit dem 15. März 2018 arbeite ich im ZSL Bad Kreuznach e.V. als Ergänzende unabhängige Teilhabeberaterin und unterstütze die Öffentlichkeitsarbeit.